



# EINLADUNG Tagung

80 Jahre danach. Der deutsche  
Überfall auf Polen und der Beginn des  
Zweiten Weltkriegs in deutsch-polnischer  
und internationaler Perspektive

**Freitag, 30. August 2019, 16.00 Uhr**

Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund

Stiftung Gedenkstätte  
Brandenburgische und Museum  
Gedenkstätten Sachsenhausen



Straße der Nationen 22  
16515 Oranienburg  
Telefon: 03301 / 200 - 0  
Telefax: 03301 / 81 0928

  
LAND  
BRANDENBURG  
Der Ministerpräsident



Auswärtiges Amt

Leibniz Institute  
for Contemporary History

 Institut für  
Zeitgeschichte  
München-Berlin

Im Jahr 2019 jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs zum achtzigsten Mal. Mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 begann ein brutaler, rassistisch und antisemitisch motivierter Eroberungs- und Vernichtungsfeldzug, der Millionen von Menschen das Leben kostete, unvorstellbare Zerstörungen nach sich zog und das Gesicht Europas nachhaltig veränderte.

Die Kriegsvorbereitungen traf Hitler im August 1939 auf dem Berghof am Obersalzberg. Hier unterschrieb er den Angriffsbefehl und instruierte die hohe Wehrmachtgeneralität. Nach dem Überfall auf Polen am 1. September verübten die deutschen Besatzer Massenmorde an der polnischen Zivilbevölkerung und deportierten Tausende Polen in die Konzentrationslager, auch in das KZ Sachsenhausen. Die Häftlinge mussten Zwangsarbeit leisten und waren systematischen Misshandlungen ausgesetzt.

Die Tagung analysiert verschiedene Perspektiven auf den Kriegsausbruch und unterschiedliche Dimensionen des Vernichtungskrieges. Dabei steht die Perspektive der verfolgten und ermordeten Polen im Mittelpunkt. Diskutiert werden sollen zudem die globale Dimension und internationale Reaktionen auf den Kriegsbeginn sowie neue Forschungsergebnisse zur Kriegsvorbereitung und zu den bis heute deutlich spürbaren, verheerenden Wirkungen des Vernichtungsfeldzuges.

## Programm

### 16.00 Uhr Begrüßung

**Dr. Dietmar Woidke**, Koordinator für die deutsch-polnische zwischengesellschaftliche und grenznahe Zusammenarbeit, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

**Dr. hab. Magdalena Gawin**, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Nationales Erbe der Republik Polen

**Dr. Axel Drecol**, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

### 16.30 Uhr Vorträge

**Idyll und Überfall.** Die Vorbereitung des Kriegs gegen Polen auf dem Obersalzberg im August 1939

**Dr. Sven Keller**, Dokumentation Obersalzberg

**Kriegsbeginn und KZ-Alltag.** Polnische Häftlinge in Sachsenhausen

**Dr. Astrid Ley**, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

**Der deutsche Überfall auf Polen.** Der Auftakt zum Vernichtungskrieg (1939–1941)

**Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz**, Willy Brandt Zentrum für Deutschland- und Europastudien der Universität Wrocław

**Zwischen autoritären Regimen und Weltanschauungsdiktaturen.** Europa 1939

**Prof. Dr. Frank Bajohr**, Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte

### 18.00 Uhr Podiumsdiskussion

**Der Zweite Weltkrieg heute.** Zur gegenwärtigen Relevanz des NS-Vernichtungskrieges in deutsch-polnischer Perspektive

**Prof. Dr. Frank Bajohr**, Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte

**Jakub Deka**, Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung

**Dr. Insa Eschebach**, Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

**Dr. Katarzyna Woniak**, Universität Ulm

Moderation: **Joanna Stolarek**, freie Journalistin

Im Anschluss an die Tagung lädt Sie der Polen-Koordinator zu einem brandenburgisch-polnischen Empfang ein.

### 20.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Aufgrund der begrenzten Platzzahl ist eine persönliche Anmeldung bis zum 23. August 2019 erforderlich unter:  
**veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de**

### **Tagungsort**

Vertretung des Landes Brandenburg beim Bund  
In den Ministergärten 3, 10117 Berlin  
Anfahrt: S-Bahn bis S Potsdamer Platz oder S Brandenburger Tor, U-Bahn bis U Mohrenstraße oder U Potsdamer Platz

### **Kontakt**

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen  
Straße der Nationen 22  
16515 Oranienburg  
03301-810917  
veranstaltungen@gedenkstaette-sachsenhausen.de

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Filmaufnahmen Ihrer Person erstellt und vom Veranstalter in einer Dokumentation über die Veranstaltung, für die eigene Berichterstattung über die Veranstaltung sowie im Internet verwendet und veröffentlicht werden können. Darüber hinaus können die Aufnahmen Medienvertretern auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Gefördert von:



Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.